

# Urgemütlich: Mette im „Glöckl“

Bergknappschaft Johannegeorgenstadt ehrt Mitglieder

VON UTE SCHWICHTENBERG

**Johannegeorgenstadt.** Nach gutem alten Brauch feierten die Bergbrüder der Johannegeorgenstädter Knappschaft am Abend des 23. Dezember wieder ihre Mettenschicht im festlich geschmückten, ehemaligen Maschinenraum des Schaubergwerks „Frisch Glück“ gemeinsam mit Ehrenmitgliedern und Gästen. Bergknappschaftsvorsitzender Matthias Krauß verbreitete frohe Nachrichten: „Ich freue mich ganz besonders, dass die Jugendarbeit in unserem Verein nun voran kommt. Mittlerweile haben wir neun Mitglieder unter 18 Jahren und ein Dreijähriger wird demnächst hinzu kommen.“ Krauß berichtete über die Aktivitäten der Vereinsmitglieder im zurück liegenden Jahr und die geleistete Arbeit im Zusammenhang mit der Betreibung des Schauberg-

werks. Nicht unerwähnt blieb die Sanierung des historischen Mundlochs und der Neuaufbau der Holzkaue mit „Glöckl“. Mit der Ehrenbarte ausgezeichnet wurden in diesem Jahr der 22-jährige Heiko Langer, der bereits an 50 Bergaufzügen teilnahm, sowie Edgar Lauber für seine große Einsatzbereitschaft. Unter den Ehrengäste befand sich in diesem Jahr auch Lothar Kircheis, ein gebürtiger Schneeberger, der bereits als 17-jähriger im „Glöckl“ eingefahren ist.

Es bewegte ihn sichtlich, erstmals an der Zeremonie im weihnachtlichen Maschinenraum, den er einst selbst mit herausgesprengt hatte, teilnehmen zu dürfen. Bei Mundartgeschichten, zünftiger Musik der Bergkapelle, reichlich Glühwein und belegten Broten kam schnell urgemütliche Stimmung auf.



Sigrid Lang und Clemens Richert (hier in der Steigerstube) kümmern sich während der Mettenschicht der Bergknappschaft Johannegeorgenstadt im „Glöckl“ um die Verpflegung der zahlreichen Gäste.

—FOTO: WOLFGANG FREUND